

# Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 01/2022



*Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,*

Das 1. Quartal des Jahres ist zu Ende. Noch liegen die Zahlen der Flugbewegungen in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich unter dem Horrorjahr 2019. Aber wir sollten uns nicht täuschen: Schon steigt ihre Zahl an und die Angebote der Airlines für den Sommerflugplan, der nun gilt, sehen nur noch unwesentlich geringere Werte vor, als vor Corona. Das bedeutet, dass auch die Belastungen in Kaarst wieder zunehmen werden. Über die aktuellen Entwicklungen haben wir bei unserer Jahreshauptversammlung am 29. März, die nach zwei Jahren erstmals wieder in Präsenz durchgeführt werden konnte berichtet. Wer nicht dabei sein konnte, erhält im Vorgriff auf das Protokoll bereits heute die wichtigsten Informationen. Neben der Beurteilung der Lage nach zwei Jahren Luftverkehr unter Corona-Bedingungen haben die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung das Arbeitsprogramm beschlossen, das einige Aktivitäten vorsieht. Der neu gewählte Vorstand ist in den meisten Funktionen der alte, aber es gab auch eine Veränderung.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

## Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

Am 15. Mai wird der Landtag NRW neu gewählt. Wir wollen von den Kandidierenden im Wahlkreis Rhein-Kreis Neuss III wissen: Wie will uns das Land vor Fluglärm schützen, welche Maßnahmen gegen die Zunahme des Luftverkehrs wollen Sie ergreifen und wie stehen Sie zu den Erweiterungsplänen des Flughafens Düsseldorf?

Dazu haben wir die Vertreterinnen und Vertreter von CDU, SPD, Grüne, FDP und LINKE eingeladen.

**Wann: Donnerstag, 28. April, 19.00 Uhr**

**Wo: In der VHS Kaarst, E 20**

## Die Bilanz am Flughafen Düsseldorf im 1. Quartal

Verglichen mit dem 1. Quartal 2021 verzeichnet der Flughafen Düsseldorf in diesem Jahreszeitraum eine Verdreifachung der Flugbewegungen. Im Zeitraum Januar bis März starteten und landeten 22.867 Maschinen. Vergleicht man die Zahlen mit dem Rekordjahr 2019, so liegt das Ergebnis allerdings bei weniger als der Hälfte (51.021) der damaligen Werte. Vor allem im März stiegen die Zahl der Starts und Landungen und erreichten wieder das Niveau von über 300 am Tag. Noch halten sich die Starts und Landungen außerhalb der Betriebszeiten ( 23 Uhr—5 Uhr) im bescheidenen Rahmen. Ist das das Ergebnis der neuen Gebührenordnung, die Flüge in dieser Zeit deutlich verteuert? (siehe Newsletter 06/2021). So betrug die Zahl der Starts und Landungen in diesem Zeitraum im März nur 22.

Die meisten Flugbewegungen beobachten wir im Zeitraum 10.00—12.00 Uhr und am späten Nachmittag (17.00—19.00 Uhr), während die Zahl der Flugbewegungen ab 21 Uhr deutlich abnimmt.

## Flugplatzangebot steigt im Sommerhalbjahr deutlich an

Analysiert man das Sitzplatzangebot der Airlines ab Düsseldorf im Ende März gestarteten Sommerflugplan, so zeigt sich, dass die Airlines ihr Angebot deutlich erhöht haben. Nur noch 15% liegt es unter dem Angebot von 2019. Nun ist das Angebot nicht identisch mit der tatsächlichen Auslastung und nicht jeder im Flugplan vorgesehene Flug findet auch statt. Aber als Indikator kann der Wert gleichwohl gelten. Statt 10,5 Mio. Plätze bieten die Fluggesellschaften im Sommer 9 Mio. Tickets an. Spitzenreiter sind die Ziele rund um das Mittelmeer. Mit Emirates geht es wieder bis zu zweimal täglich im Airbus A380 nach Dubai.

Eine deutliche Einschränkung des Angebots betrifft nach wie vor die innerdeutschen Verbindungen und die Interkontinentalflüge. Während die Angebote zu europäischen Zielen bereits wieder an die 90% herankommen, liegen für innerdeutsche Ziele die Werte nur bei 2/3 der Ergebnisse von 2019. Auch die Interkontinentalflüge bleiben aufgrund von Corona und inzwischen dem Krieg in der Ukraine weiterhin eingeschränkt.

# Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 05/2021



## Arbeitsschwerpunkte des Vereins im Jahr 2022

Nach wie vor stehen Planungen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. Unter dieser Bedingung hat der Vorstand der Jahreshauptversammlung die folgenden Vorschläge unterbreitet, die diese angenommen hat:

- ◆ Weitere Maßnahmen zur Verhinderung der Erweiterung des Flughafens (Planfeststellungsverfahren);
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit zur Reduzierung der Kurzstreckenflüge bis 600km;
- ◆ Verbindung mit der Klimabewegung; Reduzierung von Emissionen;
- ◆ Wahlprüfsteine zur Landtagswahl am 15. Mai und Podiumsdiskussion am 28. April;
- ◆ Nach der Landtagswahl: Luftverkehrskonzept NRW.

## Vorstand gewählt

Der alte Vorstand ist bis auf eine Position der neue. Einen Wechsel gab es im Amt des Schriftführers. Michael Lepin kandidierte nicht mehr. Seit 2015 hatte Lepin dieses Amt inne. Die Jahreshauptversammlung dankte ihm für seine hervorragende Leistung und sein Engagement. Neu in diese Funktion wurde Siegfried Schmidt-Wichmann gewählt. Der Vorstand ist auf zwei Jahre gewählt.

Vorsitzender: Werner Kindsmüller

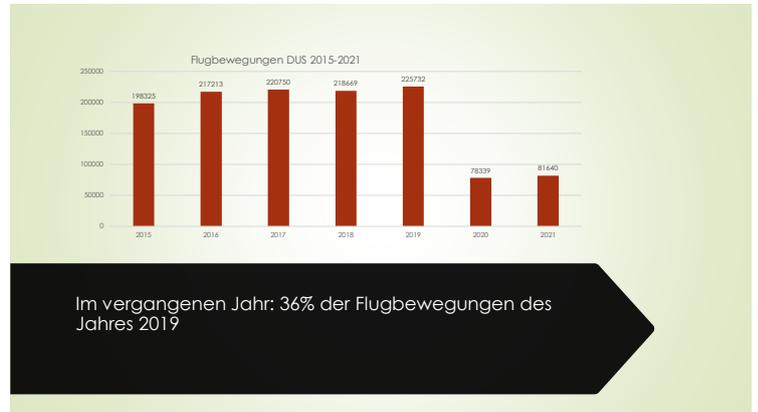
Stellvertretene Vorsitzende: Lutz Pollmann, Ulrich Hort

Schatzmeister: Dr. Günther Schulte

Schriftführer: Siegfried Schmidt-Wichmann

Kassenprüfung: Brigitte Eibich, Bettina Fürstenberg

## Entwicklung Flugbewegungen 2015—2021



## Wachstum—Trotz Preiserhöhungen bei Tickets erwartet

Lufthansa-Chef Carsten Spohr erwartet höhere Preise für Flugtickets infolge des Krieges in der Ukraine. "Ich gehe davon aus, dass sich Fliegen weiter verteuert", sagte Spohr dem "Spiegel" (2. April 2022).

Treibstoff mache 20 bis 30 Prozent der Kosten eines Fluges aus, und der Kerosinpreis habe sich in kurzer Zeit fast verdoppelt, führte Spohr aus. Die Lufthansa habe dieses Jahr schon zweimal Preiserhöhungen vorgenommen, "und es wird voraussichtlich weitere geben", sagte Spohr dem "Spiegel" weiter. Zwar habe die Lufthansa zwei Drittel ihres Kerosins für 2022 am Terminmarkt beschafft. "Aber bei dem Kerosin, das wir jetzt für die Zukunft einkaufen, schlägt der gestiegene Ölpreis voll durch."

Trotz der höheren Preise erwartet der Lufthansa-Chef keinen Einbruch bei Ticketverkäufen - im Gegenteil: "Wir erleben bei den Buchungen einen Nachfrageschub. Vergangenes Jahr lagen wir noch bei 40 Prozent der Sitzkapazität von 2019, zurzeit sind wir bei über 50 Prozent, und für den Sommer erwarten wir im Schnitt 90 Prozent." Auf bestimmten Routen habe die Airline bereits mehr Buchungen als 2019.

## Kaarster gegen Fluglärm e.V.

Inhaltlich verantwortlich: Werner Kindsmüller

Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst

T: 02131-1769617

M: [kindsmueller@kagf.de](mailto:kindsmueller@kagf.de)

W: [www.kagf.de](http://www.kagf.de)

f: <https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>

## Aktionen kosten Geld! Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Kaarster gegen Fluglärm e.V. Sparkasse Neuss

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04